

Digitale Themen auf dem Hauptstadtkongress

Eröffnung durch Gesundheitsminister Jens Spahn

» Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit wird am 06. Juni von Gesundheitsminister Jens Spahn eröffnet. In der Eröffnungsveranstaltung, in der es um Visionäres für die Gesundheitsversorgung durch die Digitalisierung der Medizin gehen wird, referiert auch der prominente Spitzenforscher Prof. Dr. Erwin Böttinger, Direktor des im vergangenen Jahr gegründeten Digital Health Center des Hasso-Plattner-Instituts der Universität Potsdam.

Insgesamt umfasst das Programm an den drei Veranstaltungstagen knapp 150 Einzelveranstaltungen mit rund 600 Referenten. Unter dem Hauptstadtforum Gesundheitspolitik als gesundheitspolitischem Dach des Hauptstadtkongresses finden drei Fachkongresse statt: Krankenhaus Kli-

nik Rehabilitation, Deutscher Pflegekongress und Deutsches Ärzteforum. Wichtige Veranstaltungen im Rahmen des Hauptstadtkongresses sind auch der Tag der Versicherungen, das Apothekerforum und zahlreiche Satellitensymposien zu spannenden Spezialthemen.

Die Chancen der Digitalisierung für die Versorgung nutzen

Der Hauptstadtkongress steht in diesem Jahr unter dem Motto „Digitalisierung und vernetzte Gesundheit“. Es werden Beispiele der digitalen Revolution aus Medizin und Pflege präsentiert und diskutiert. Außerdem wird es um die Frage gehen, wie die gewaltigen Chancen der Digitalisierung



HAUPTSTADT KONGRESS 2018

MEDIZIN UND GESUNDHEIT
6.–8. JUNI 2018 • CITYCUBE BERLIN

schnellstmöglich genutzt und zur Realität im Versorgungsalltag gemacht werden können.

Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit ist mit mehr als 8.000 Entscheidern aus Gesundheitswirtschaft und Politik die jährliche Leitveranstaltung der Branche. Der 21. Hauptstadtkongress findet vom 6. bis 8. Juni 2018 im CityCube Berlin statt.

www.hauptstadtkongress.de

Reisen für alle

Aufwärtstrend im barrierefreien Tourismus

» Immer mehr Reiseregionen in Deutschland haben erkannt, wie wichtig Angebote für Menschen mit Behinderungen, Senioren oder Familien mit kleinen Kindern sind. Vorreiter im bar-

rierefreien Tourismus sind die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreie Reiseziele in Deutschland (AG), die sich bereits seit zehn Jahren auf diesem Gebiet engagieren. Zahlreiche

Projekte wie ein gemeinsamer Internetauftritt, eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn und der Deutschen Zentrale für Tourismus wurden realisiert.

Zu den Gründungsmitgliedern Erfurt, die Insel Langeoog und die Regionen Eifel, Fränkisches Seenland, Ruppiner Seenland und Sächsische Schweiz sind die Städte Rostock und Magdeburg sowie das Lausitzer Seenland und die Südliche Weinstraße hinzugekommen. Dem Gründungsmitglied Insel Langeoog folgte die ganze Region Ostfriesland. Bei den touristischen Anbietern in den Destinationen sei das Bewusstsein für das Thema deutlich gestiegen, heißt es. Zu den Meilensteinen seit Gründung zählen barrierefreie Zugänge zu den Seen und zum Meer im Lausitzer, Ruppiner und im Fränkischen Seenland sowie in Rostock und Ostfriesland.

www.barrierefreie-reiseziele.de



Strandrollstühle auf der Nordseeinsel Langeoog ermöglichen Menschen mit Gehbehinderungen die Teilnahme an Strandspaziergängen und Wattwanderungen.

© Hans-Dieter Budde (Symbolbild mit Fotomodellen)